

Digital macht Schule

Stabsstelle Digitalisierung (BSB) & Referat Medienpädagogik (LI)

SCHWERPUNKT GOOD-PRACTICE BEISPIELE AUS DEN SCHULEN

Sehr geehrte Schulleiterinnen und Schulleiter, liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns sehr, Ihnen heute den siebten Newsletter zur Gestaltung des Fernunterrichts zukommen zu lassen. Heute haben wir den Schwerpunkt auf Good Practice- und Erfahrungsbeispiele aus den Schulen gerichtet.

Wir freuen uns über Rückmeldungen und Anregungen zu dieser Ausgabe. Der nächste Newsletter erscheint am nächsten Dienstag. Alle bisher veröffentlichten Newsletter finden Sie zum Download auf <https://digitalmachtschule.de>.

Bleiben Sie gesund!

**Stabsstelle Digitalisierung der Behörde für Schule und Berufsbildung
Referat Medienpädagogik des Landesinstituts**

1**JITSI**

Videotelefonie am
Gymnasium
Lerchenfeld

(Seite 2)

2**ZUSAMMENARBEIT**

Ein Bericht aus dem
Volksdorfer Verbund

(Seite 4)

3**BEITRÄGE VON
LEHRERINNEN UND
LEHRERN**

(Seite 6)

4**WEBINARPLAN DES
LANDESINSTITUTS**

(Seite 7)

1

JITSI

Videotelefonie am
Gymnasium
Lerchenfeld

Aus dem Projekt „Digital macht Schule“

Video-Konferenzen – Hands on Jitsi am Gymnasium Lerchenfeld

Am Gymnasium Lerchenfeld haben wir für **datenschutzkonforme Videotelefonie** einen Server mit einer Jitsi-Instanz (<https://jitsi.org>) aufgesetzt. Wir arbeiten mit einer eigenen SSL-zertifizierten URL, um **Bedienkomfort und Sicherheit** zu garantieren. Wir wollen hier in knapper Form die Rahmenbedingungen und bisherigen Erfahrungswerte darstellen, ohne in technische Details zu gehen.

Einsatzmöglichkeiten von Jitsi mit Lerngruppen im Fernunterricht

- Allgemein: Chat-/Gesprächs-/ oder Videokonferenz mit einem Kurs/ einer Klasse / Kleingruppe oder einzelnen Lernenden
- Klassenrat / Seminarstunde
- Vorträge der Lehrkräfte oder Lernenden
- Digitale Tools erklären (lassen) (Bildschirm teilen und ein Tool vorführen)
- Diskussionen
- Denken – Austauschen – Besprechen:
 - D: Schülerinnen und Schüler bearbeiten eine Aufgabe, jeder für sich.
 - A: Schülerinnen und Schüler tauschen sich mittels Jitsi in ihren Gruppen aus (Schülerinnen oder Schüler richten selbst einen Konferenzraum mit Passwort ein). Parallel können weitere kollaborative Tools, wie ZUMPad, Cryptpad, Mindmeister oder ähnliches genutzt werden, um die Arbeitsergebnisse zu teilen und ggf. gemeinsam zu bearbeiten
 - B: Die Besprechung kann mit der ganzen Klasse/dem ganzen Kurs oder mit Teilgruppen durchgeführt werden. (Aufgaben abhängig)

Die folgenden Punkte gelten ganz allgemein für Video-Konferenz-Systeme:

- Alle Teilnehmer tragen ein **Headset**, um Rückkoppelungen zu vermeiden
- Die Schüler stellen die **Video-Qualität** auf „Low-bandwith“.
- **Video ausschalten**, falls Audio reicht
- Wer nichts sagen will, lässt das **Mikro aus**
- **Cloud-Dienste** im Hintergrund ausschalten
- Chats mit einem **Passwort** versehen

Und Achtung: Ist die Verbindung auf einer (!) Client-Seite schlecht, wirkt sich das auf die gesamte Konferenz aus. Die besten Erfahrungen haben wir mit den **mobilen Apps** und mit **Chrome-basierten Browser** (Chrome, Chromium, Opera, Vivaldi, ...) Web-Browsern gemacht.

Jitsi

Jitsi ist **Open-Source** und grundsätzlich zu einer **Ende-zu-Ende-Verschlüsselung** fähig. Läuft bereits ein Web-Server, reichen für die **Installation** von Jitsi vier Zeilen Programmcode in der Linux-Konsole aus: <https://jitsi.org/downloads/>

Vorteile von Jitsi sind u.a.:

- Keine Anmeldung notwendig
- läuft per WebApp
- Auch unter iOS und MacOS

Web-Server

Es gibt viele Anbieter mit unterschiedlichen Server-Arten. Für die Installation von Jitsi eignet sich unserer Meinung nach ein sog. **Managed Root-Server**, bei dem man die für die Installation notwendigen Root-Rechte besitzt, sich aber nicht um die Basiskonfiguration einer Dedicated Servers kümmern muss. Um datenschutzkonform arbeiten zu können, muss der **Server in Deutschland** stehen. Wir sind mit unserem Server bei Ionos (1&1).

SSL - Zertifikat

- Für die datenschutzkonforme Kommunikation ist ein **SSL-Zertifikat** notwendig.
- Die Ausstellung eines solchen Zertifikates kann häufig über den Betreiber des Servers laufen. Eine kostenlose Variante ist **Let's Encrypt** (<https://letsencrypt.org>).
- Hier gibt es eine **Anleitung** für die [Installation des SSL-Zertifikates](#) auf dem Server.

Probleme?

Jitsi hat eine starke Community mit FAQ-Seite und Forum.

- FAQ: <https://jitsi.org/user-faq/>
- Forum: <https://community.jitsi.org>

Kontakt

Gerne kommen wir zum **Erfahrungsaustausch** in Kontakt und freuen uns auf **Rückmeldungen** und Fragen!

- Kirsten Scholle (kirsten.scholle@gyle.hamburg.de)
- Sascha Lafon (sascha.lafon@gyle.hamburg.de)
- Sebastian Zander (sebastian.zander@gyle.hamburg.de)

2

ZUSAMMENARBEIT

Ein Bericht aus dem
Volksdorfer Verbund

Aus dem Projekt „Digital macht Schule“ Krise Zusammenarbeit im Volksdorfer Verbund

Der Volksdorfer Verbund besteht aus sechs Schulen, die zu unterschiedlichen Themen zusammenarbeiten.

Für die Themen „Fernunterricht“ und „Kommunikation“ in Corona-Zeiten haben wir Kollegen*innen freigestellt, um Angebote für folgende Lösungen zu sichten:

1. Ein Forum, um Lernpläne digital den Kindern zur Verfügung zu stellen.
2. Ein Forum, um im Kollegium und mit den Kindern zu kommunizieren.
3. Eine Lern-App, in der die Kinder eigenständig arbeiten können und in der die Kollegen*innen nachvollziehen können, was die Kinder gearbeitet haben.

Die Festlegung auf drei Foren schien uns wichtig, um mit einer gewissen Einheitlichkeit an Eltern und Schüler heranzutreten und die Kommunikation und den Austausch im Kollegium zu erleichtern. Selbstverständlich hatten die Kollegen*innen darüber hinaus die Freiheit, weitere Apps und digitale Angebote zu nutzen und sich darüber auszutauschen.

Wir haben uns dann schulintern auf drei Foren festgelegt. Diese variieren von Schule zu Schule. In der Schule Eulenkrußstraße sind es beispielsweise folgende Foren:

1. Padlet (Lernpläne)
2. Anton (Lern-App)
3. MS Teams

Organisatorisch gibt es folgende Struktur:

1. Schulleiter im Verbund

Die Schulleiter*innen im Verbund kommunizieren mindestens einmal in der Woche über Microsoft Lync, welches auf jedem Behördenrechner installiert ist.

2. Steuergruppe der Schule

Die Steuergruppe der Schule hat ebenfalls wöchentliche Videokonferenzen und bespricht, wie die drei Foren im Kollegium installiert werden können und wer welche Aufgabe hierbei übernimmt. Die Steuergruppe besteht hierbei aus dem Schulleitungsteam, den zwei „Digitalisierungs-Profis“ und je einem/ einer Vertreter*in aus den Stufen.

3. Stufenkonferenzen

Die Vertreter*innen aus den Stufen verabreden sich dann wiederum mit den Stufenteams, um das „Know How“ bezüglich der drei Foren weiterzugeben.

4. Sprechstunden + FAQ-Padlet + Sammlung „Digitale Medien für Homeschooling“

Die zwei „Digital-Profis“ bieten täglich eine Sprechstunde (Mo-Fr) für das Kollegium von 11.00-16.00 Uhr für Fragen und Hilfen an. Darüber hinaus wurde ein Padlet für FAQs erstellt und eine Sammlung „Digitale Medien für Homeschooling“. Zusätzlich wird natürlich auch der Newsletter der Stabsstelle für Digitalisierung verschickt.

Padlet

Hier nun **zwei Beispiele für einen Lernplan** auf Padlet für die Klassen. Diese Klassen-Padlets sollten sich zukünftig möglichst auf die drei Hauptfächer Mathematik, Deutsch, Sachunterricht und Englisch beschränken:

<https://padlet.com/vsenst/18qze9o9svmw>

Hier nun **eine fächerübergreifende Seite auf Padlet** für alle Schüler, die man zum Beispiel im internen Bereich auf die Homepage setzen kann. Sie kann auch per Link über die Klassenlehrer*innen per Mail verschickt werden.

<https://padlet.com/reichartwallrabenstein/eulenwerkstatt>

FAQ-Padlet

Link <https://padlet.com/evabaier/FAQs>

Wie genau Padlet funktioniert, ist hier in einem Video erklärt:

<https://www.youtube.com/watch?v=yul2j-6Aqc>

MS Teams

MS Teams ist eine Plattform von Microsoft, die Audio- und Videoanrufe, Chats, Dokumentenaustausch im Kollegium und mit den Schülern ermöglicht. Auch Schüler können z.B. fertige Arbeiten hochladen/abgeben. Es ist auch möglich, Unterrichtsstunden für Kinder digital durchzuführen.

Perspektivisch könnte man sich darüber auch mit den Kindern seiner Klasse per Videokonferenz austauschen. Eventuell ist ein Austausch in kleineren Arbeitsgruppen mit der Klasse sinnvoller. Die Arbeitsgruppen könnten nach Leistungsstand, nach Themen oder „sonstigen“ Kriterien zusammengestellt werden.

Umfassend:

<https://news.microsoft.com/de-de/features/alle-infos-zu-covid-19-so-unterstuetzt-microsoft/#bildungswesen>

Hervorzuheben:

<https://news.microsoft.com/de-de/covid-19-fernunterricht>

beispielhaft:

https://www.youtube.com/watch?v=6_16AdqOubo

Für den Verbund Eva Baier und Birgit Stölken

Hinweis des Datenschutzbeauftragten:

Aus Datenschutzgründen ist anlässlich der Nutzung von Funktionen der Anwendung Microsoft Teams besonders darauf zu achten, dass nur eine einvernehmliche Nutzung durch Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern für den Zeitraum der Corona-Pandemie (den Zeitraum bitte bei Lizenzabschluss berücksichtigen) möglich ist. Eine einvernehmliche Nutzung setzt insbesondere voraus, dass alle Beteiligten – insbesondere die Eltern – im Vorfeld der Nutzung über die Anwendung und ihre unterschiedlichen Funktionen hinreichend informiert werden. Bedenken und Einwände sollen auch deshalb ernst genommen werden, weil bspw. Microsoft Teams die Einrichtung von Nutzerkonten erfordert und die Betroffenen selbst darüber entscheiden sollen, ob ihre personenbezogene Daten an die Anbieter der Anwendungen weitergegeben werden. Solche Anwendungen, die eine anonyme Nutzung ohne Einrichtung eines Nutzerkontos ermöglichen, sind daher immer vorzugswürdig. Auch sollte im Zusammenhang mit der Nutzung der Anwendung „Padlet“ darauf geachtet werden, dass dort nach Möglichkeit keine Klarnamen der Schülerinnen und Schüler eingegeben werden sondern dass mit Pseudonymen (Nicknames) gearbeitet wird. Im Fall einer ablehnenden Haltung der Nutzung bestimmter Anwendungen ist den Schülerinnen und Schülern aus Gleichbehandlungsgründen unbedingt eine alternative Lern-/Unterrichtsform anzubieten.

3

BEITRÄGE VON LEHRERINNEN UND LEHRERN

Herzlichen Dank an Regina Schulz vom Gymnasium Lerchenfeld

Tools, die ich auch in meinem Englischunterricht nutze und nun auch bei Fernunterricht nützlich sein könnten:

- interaktive Geschichten erzählen mit: <https://twinery.org>, (für die Oberstufe mit Material Videospiele: <https://digitallearninglab.de/unterrichtsbausteine/next-level-story-writing>)
- Analyse von Reden: <https://voyant-tools.org>, <https://languagetool.org>, <http://textalyser.net>, (für die Oberstufe mit Material ‚1984‘ und Trump: <https://digitallearninglab.de/unterrichtsbausteine/analyzing-populist-rhetoric-newspeak>)
- kollaboratives Schreiben: zumpad.zum.de
- Audios erstellen: <https://www.audacity.de> (für die Oberstufe mit Material 'Shakespeare': <https://digitallearninglab.de/unterrichtsbausteine/rapping-shakespeare>)
- mindmaps erstellen und teilen: <http://www.wisemapping.com>
- Sehenswürdigkeiten besichtigen: <https://artsandculture.google.com/explore>
- für Videokonferenzen mit SuS: <https://jiitsi.org>

Herzlichen Dank an Fr. Hering für den Hinweis

Der Referent Matthias Stegmaier zeigt Ihnen, wie Ihre Schülerinnen und Schüler mit zahlenzorro.de spielerisch mathematische Kompetenzen trainieren und motiviert durch kindgerechte Themenwelten verschiedene Aufgabenformate, wie Wettrechnen, Knobel- oder VERA-Aufgaben, nutzen. www.zahlenzorro.de ist eine bewährte Online-Mathematik-Plattform, die Ihren Mathematikunterricht positiv ergänzen kann und zusätzlich zur Medienkompetenzentwicklung beitragen kann.

Da die Schülerinnen und Schüler auch von Zuhause darauf zugreifen können, eignet sich **zahlenzorro.de** auch hervorragend für die außerschulische Lernbegleitung.

<https://zahlenzorro.westermann.de/>

Herzlichen Dank an Jan Voss für den Hinweis

Die Schule Vizelinstraße setzt für die Kommunikation mit Eltern und Kindern in der Corona-Lage auf Blogs. Mit dieser Lösung können wir gewährleisten, dass Informationen jederzeit allen betroffenen Personen zur Verfügung stehen. Die Blogs erlauben Eltern und Kindern unabhängig von der Erreichbarkeit der einzelnen Kolleg*innen dezentral auf die zur Verfügung gestellten Inhalte zuzugreifen. Ein weiterer Vorteil dieser Lösung ist, dass sich die einzelnen Klassenblogs sehr leicht miteinander verlinken lassen. So können wir sehr effizient arbeiten, denn wenn die Kolleg*in aus der Parallelklasse bereits einen passenden Post zu Sportübungen veröffentlicht hat, kann ich in meinem eigenen Klassenblog direkt auf diesen Post verlinken. So muss nicht jede*r andauernd das Rad neu erfinden und die einzelnen Klassenblogs der Schule wachsen über die Zeit zu einem großen Ökosystem zusammen. Unsere Blogs bieten über die Kommentarfunktion (oder bei entsprechender Konfiguration auch mittels eigener Benutzeraccounts für SuS) außerdem einen schnellen und unkomplizierten Rückkanal zu den jeweiligen Kolleg*innen. Die Blogs sind sowohl für die Eltern und Kinder als auch für die Kolleg*innen sehr niedrigschwellige Angebote. Das Befüllen eines Wordpress-Blogs ist unkompliziert, das Bearbeiten der einzelnen Beiträge sehr ähnlich zu den meisten Kolleg*innen bereits bekannten Office-Programmen. Angebote, die jetzt im Rahmen der Corona-Lage neu geschaffen werden, sollten immer auch mit Blick auf die Zeit danach gedacht werden. Blogs sind auch bei einer hohen Anzahl an Einträgen und über eine lange Nutzungszeit hinweg sehr einfach zu administrieren und zu verwalten. Deswegen haben wir uns an der Schule Vizelinstraße für diese Lösung entschieden.

4

WEBINARPLAN DES LANDESINSTITUTS

1. Digitale Organisation

In diesen Webinaren werden Ideen vorgestellt, mit denen Lehrkräfte ihren Fernunterricht vorbereiten und sich mit ihren Schülerinnen und Schülern gemeinsam organisieren können, wie z. B. digitale Pinnwände (Padlet), die Arbeit mit WIBES in den beruflichen Schulen, die Nutzung von Lernplattformen, wie z. B. Moodle.

Neu in KW15: Berufliche Schule: Interaktive Inhalte zur Leistungsrückmeldung erstellen (Hr. Sanders), Bildschirmaufnahme mit Screencast-o-matic (Kirsten Scholle), Erklärvideos sinnvoll einsetzen (Marcus von Amsberg)

2. Fachbezogene Angebote

Hier werden fachliche Anwendungsmöglichkeiten von Software und Werkzeugen im Fernunterricht dargestellt, wie z. B. bettermarks und kapiert.de für den Mathematikunterricht oder Rechtschreibübungen im Deutschunterricht. Auch sind hier bereits Angebote zur Abiturvorbereitung integriert.

Neu in KW15: Präsentationsprüfung in im Abitur - Biologie (Lars Janning), Präsentationsprüfung in im Abitur - Chemie (Sandra Haubrich), Digitaler Rundgang im dll (Kirsten Scholle), Interaktive Simulationen - NaWi - (Timm Fuhrmann)

3. Online Zusammenarbeit

In dieser Kategorie werden digitale Werkzeuge für die Teamarbeit vorgestellt, die das kollaborative Schreiben und das gemeinschaftliche Unterrichts- und Projektmanagement ermöglichen, wie z. B. ZumPad oder Meister Task. Auch thematisieren wir hier das Thema datensparsames Arbeiten.

4. Onlinekonferenzen

Inhalte dieser Webinare sind digitale Lösungen für die synchrone Online-Teamarbeit, wie z. B. jit.si, Adobe Connect. Außerdem wird ein Good-Practice Austausch der Medienverantwortlichen moderiert. Neu im Programm ist ein Austausch für die IVK Kräfte.

Nähere Informationen erhalten Sie auf der Seite des Landesinstituts

(<https://li.hamburg.de/fortbildung-online>)